



## Mauerwerkssanierung Nachträgliche Horizontalabdichtung/ Horizontalsperre

### Mehrstufeninjektion mit Aktivator

#### Vorbemerkungen

Zum Einsatz kommt bei einer Durchfeuchtung  $\geq 80\%$  bis  $95\%$  ein Aktivator auf Alkalisilikatbasis in Verbindung mit einer Siliconmicroemulsion als chemische Horizontalsperre zur Bekämpfung kapillar aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk.

Die Verarbeitung aller in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Produkte muss gemäß den Verarbeitungsrichtlinien und Technischen Merkblättern des Materialherstellers erfolgen.

Bei der Ausführung der Arbeiten sind die Anforderungen des WTA-Merkblattes "Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit", 4-4-04/D einzuhalten.

Pos.	Menge	Einheit / Beschreibung der Leistung	EP in €	GP in €
00 00 10		<b>psch Planung</b> Durchführung aller relevanten Bauteiluntersuchungen zur Ermittlung von Konstruktion und Aufbau der Bauteile und der materialspezifischen Kennwerte der eingesetzten Baustoffe sowie Erfassung der Bauteilzustände einschließlich der vorhandenen Feuchte- und Salzbelastungen, einschl. aller erforderlichen Probeentnahmen, Laboruntersuchungen und Auswertungsprotokolle		
00 00 20		<b>Ifm Bohrungen herstellen, einreihig bis Wanddicke 36cm</b> Herstellen von Bohrungen im Mauerwerk (Baustoff: _____, Wanddicke: _____ cm) mit geeigneter Bohrtechnik, je nach Wanddicke zwischen $15^\circ$ und $45^\circ$ nach unten geneigt, ohne Höhenversatz in Wandlängsrichtung (einreihig). Durchmesser der Bohrungen (je nach Wandstärke und der zu verwendenden Packer): _____ mm bis Bohrlochtiefe bis ca. 5 cm vor gegenüberliegendem Mauerende, horizontaler Abstand der Bohrungen: ca. 10 cm. Pro Bohrung ist mindestens eine Lagerfuge zu durchstoßen. Die Arbeitshöhe ist vor Arbeitsbeginn festzulegen.		
00 00 30		<b>** Alternativposition** Ifm Bohrungen herstellen, zweireihig für alle Wanddicken</b> Herstellen von Bohrungen im Mauerwerk (Baustoff: _____, Wanddicke: _____ cm) mit geeigneter Bohrtechnik, je nach Wanddicke zwischen $15^\circ$ und $45^\circ$ nach unten geneigt, zweireihig versetzt, Höhenversatz maximal 8 cm.  Durchmesser der Bohrungen (je nach Wandstärke und der zu verwendenden Packer): _____ mm Bohrlochtiefe bis ca. 5 cm vor gegenüberliegendem Mauerende, horizontaler Abstand zwischen den versetzten Bohrungen: 10 - 12,5 cm. Pro Bohrung ist jeweils mindestens eine Lagerfuge zu durchstoßen. Die Arbeitshöhe ist vor Arbeitsbeginn festzulegen.		





00 00 40	<p><b>St</b>  <b>Bohrloch reinigen und Packer setzen</b>  Entfernen des Bohrstaubes durch Aussaugen der Bohrlöcher oder Ausblasen mit ölfreier Druckluft.  Liefern und Einbau geeigneter Kunststoff- oder Stahlpacker und in den Bohrlöchern fest verankern.</p>		
00 00 50	<p><b>m<sup>2</sup></b>  <b>Wirkstoffinjektion</b>  Herstellen der chemischen Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk (Baustoff: _____, Wanddicke: _____ cm) durch Einbringen der Injektionsflüssigkeit mittels Druckinjektion (ca. 5 bis max. 15 bar) bis zur Sättigung des Injektionsbereiches. Nachweis hierfür ist das WTA Merkblatt 4-4-04/D Anlage A2</p> <p>Fabrikat: Ruberstein® Microemulsion (SMK)  Konzentrat 1 : 10 mit Wasser verdünnen,  Verbrauch: 1,5-2,5 l/m<sup>2</sup> Mauerwerksquerschnitt  Injektionspumpe nach Wahl des Auftragnehmers.</p>		
00 00 60	<p><b>m<sup>2</sup></b>  <b>Injektion des Aktivators</b>  Nachinjizieren des Mauerwerkes bei Durchfeuchtungsgrad &gt;80% - 95% (Baustoff: _____, Wanddicke: _____ cm) über die vorhandenen Packer mit einem Aktivator auf Alkalisilikatbasis.</p> <p>Fabrikat: Ruberstein® IF  Verbrauch: 2-5 kg/m<sup>2</sup> Mauerwerksquerschnitt  Injektionspumpe nach Wahl des Auftragnehmers.  Nach Abschluss der Injektion sind die Bohrlöcher nach Bedarf mit baustoffverträglichen Materialien zu verschließen.</p>		

(Stand: März 2015)

